

FAQ Stoffwindeln:

Wie wickle ich mit Stoffwindeln?

Grundsätzlich braucht es für ein Windelpaket folgende Bestandteile:

Stoffwindel->Windeleinlage->Wegwerfeinlagen->darüber Überhose
Zuerst breitet man eine Stoffwindel aus, darin kommt eine Windeleinlage und darüber nochmals eine Wegwerfeinlage. Anschliessend wird das Windelpaket dem Baby angezogen und zum Schluss noch eine Überhose darübergezogen. Beim Wechseln wird die Wegwerfeinlage, mit allfälligem Stuhl, weggeworfen, Stoffwindel und Windeleinlage kommen in die Wäsche, die Überhose kann man mehrmals verwenden. Die Windeln können mit der normalen Wäsche mitgewaschen werden.

Bei den All-in-One Stoffwindeln braucht es keine separate Überhose, da sie bereits an der Stoffwindel angenäht ist.

Übrigens, mit den modernen Höschenwindeln ist das Stoffwickeln genauso einfach wie das Wickeln mit Wegwerfwindeln.

Brauche ich wirklich Wegwerfeinlagen?

Nicht alle Eltern brauchen Windelvlies, aus verschiedenen Gründen: sie wollen nicht Abfall verursachen, oder sie möchten nur natürlichen Stoff auf Babys Haut, oder das Wickelkind macht sein grosses Geschäft bereits in den Topf/in die Toilette.

Das Windelvlies ist dazu gedacht, den Stuhl einfach zu entsorgen, so dass er nicht in die Windel kommt. Allerdings breitet sich flüssiger Stuhl meist trotzdem in der Windel aus - das Vlies fängt also den Grossteil, aber nicht immer den ganzen Stuhl auf. Die allfällig verschmutzte Windel kann man übrigens einfach mit dem Duschkopf schnell abspülen oder mit Vorwäsche mitwaschen.

Wie viele Windeln brauche ich?

Das hängt davon ab, wie oft gewaschen wird. Pro Tag braucht man rund 5-6 Windeln (mit guter Saugleistung!) und Windeleinlagen, das ergibt ca. 1kg zusätzliche Trockenwäsche. Je öfters man also wäscht, desto weniger Windeln braucht es. Mit einem Waschrhythmus von 3 Tagen braucht es also ca. 20-24 Windeln. (3 Tage brauchen, abends waschen, 4. Tag am trocknen)

Wie oft muss ich wickeln?

Je nach Saugleistung der Windeln (und der Urinmenge des Babys) sollte man alle 2-4 Stunden wickeln. Am besten auch das Verhalten des Babys beobachten (zahnt es, trinkt es viel/wenig, wie lange schläft es etc.). So kann man mit kürzeren Wickelabständen oder mit zusätzlichen Einlagen reagieren. Nachts besser nicht wickeln (Baby könnte sonst vollkommen aufwachen), sondern genug Einlagen verwenden.

Speziell in der Nacht sollte man darauf achten, dass die Überhosen gross genug sind und die Stoffwindeln komplett abdecken, da ansonsten die Flüssigkeit nach aussen durchdringen kann und so das Baby im Nassen liegen würde.

Meine Windeln sind nicht mehr so weich wie anfangs. Was soll ich tun?

Harte Windeln entstehen aus 2 Gründen: hartes Wasser und Waschmittelrückstände. Bei hartem Wasser wird in den Windeln Kalk eingelagert, der an Waschmittelrückständen auskristallisiert. Deshalb mit weniger Waschpulver und mit mehr Wasser waschen!

Entkalken kann man die Windeln, indem man sie über Nacht in einem Eimer mit lauwarmen Wasser und einigen Spritzern milden Handspülmittel (zB. Ulrich) einweicht. Danach in der Waschmaschine ohne Zugabe von Waschmittel waschen.

Meine Windeln stinken. Was soll ich tun?

Stinken nach Urin: dann wurden sie nicht ausreichend gespült.

Riechen muffig, faulig: die Windeln zuallererst desinfizieren. Dazu entkalken Sie zuerst die Windeln (siehe oben), um Rückstände auszuwaschen. Waschen Sie danach die Windeln bei 60 Grad mit Potions Waschmittel (oder einem anderen Waschmittel das bei tiefen Temperaturen desinfiziert). Anschliessend die Windeln mehrmals spülen. Trocken Sie die Windeln nun vollständig durch. Fauliger Geruch entsteht immer in Zusammenhang mit Rückständen und Feuchtigkeit in der Windel. Durchtrocknen ist also oberstes, hygienisches Gebot.

Waschmaschine überprüfen: Bitte Flusensieb und Einspülfach reinigen - Flüssigwaschmittel bitte niemals ins Einspülfach, immer direkt in die Trommel, sonst kommt es im Einspülkanal der Waschmaschine zu Ablagerungen und Schimmelbildung! Achten Sie unbedingt auf einen hohen Wasserstand (gegebenenfalls spülen + schleudern Sie extra!) und reduzieren Sie die Dosierung Ihres Waschmittels. Stinkende Windeln stehen immer in Zusammenhang mit Rückständen von Waschmittel und Urin.

Meine All-in-One Windeln laufen aus. Was soll ich tun?

Passen Sie die Wickelintervalle den Bedürfnissen Ihres Babys an oder erhöhen Sie die Saugfähigkeit der Windel durch Zusatzeinlagen. Führt das nicht zum Erfolg, müssen Sie klären, wo die Windeln auslaufen. Beim Auslaufen über den Vorderlatz überprüfen Sie bitte den Sitz der Saugeinlage. Ist diese zu hoch in der Tasche, wird das Futter nach aussen gedrückt und zieht Feuchtigkeit. Läuft die Windel über die Beinausschnitte aus, dann sitzt sie nicht bündig. Die Windel sollte satt in der Taille des Babys sitzen und an Beinchen und Bauch überall bündig abschliessen. Sitzt die Windel beim Wickeln zu hoch, dann rutscht sie während des Tragens in die Taille und wird um die Beinchen zu locker. Sämtliche All-in-One Windeln sind keine Empfehlung für die Nacht. Verwenden Sie nachts lieber ein 2-Höschchen-System.

Meine 2-Höschchen-Windeln laufen aus. Was soll ich tun?

Wenn die Windel völlig durchnässt ist, nehmen Sie bitte zusätzliche Saugeinlagen oder wickeln Sie ihr Kind häufiger. Im anderen Fall überprüfen Sie bitte den Sitz der Überhose. Stellen Sie sicher, dass diese bündig abschliesst und nirgends ein Zipfelchen der Windel hervorschaut. Hilft das nicht, wechseln Sie bitte das Überhosenmodell. Nicht jede Überhose passt jedem Kind.

Was mache ich bei einem wunden Po?

Bei Wundsein von Wegwerfwindeln wird ein Stoffwickeln mit einer Wollüberhose empfohlen. Wieso? Je luftdichter eine Windel ist, desto mehr feuchte Hitze staut sich im Innern und dies verursacht den wunden Po. Deshalb braucht es zum Ausheilen eines wunden Po's viel Luft! Als Windeleinlage ist eine Bourette-Seideneinlage (Heilseide) empfohlen, kein Windelvlies darüberlegen! Über die Stoffwindel kommt eine doppelt gestrickte Wollüberhose, damit viel Luft an Babys Haut kommt. Wichtig: zwischen dem Wickeln die Haut des Babys vollständig trocken-